

Busch-Welcome® Handbuch Systemzentrale Mini



BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

1	Manuelle Planung und Installation.....	5
1.1	Systemzentrale Mini und Zusatzspannungsversorgung	5
1.2	Bestimmung des Installationsumfangs.....	5
1.3	Verbrauchsberechnung einer Busch-Welcome® Anlage.....	6
1.4	Kabeltypen und Signalreichweiten	8
1.5	Anschluss am Innen- und Außenbus der Systemzentrale	11
1.6	Hinweise zur Verkabelung und Installation:	11
1.7	Topologie-Regeln für Busch-Welcome® Anlagen	12
1.7.1	Topologie-Regeln für Audio-Anlagen	12
1.7.2	Topologie-Regeln für Video-Anlagen	15
1.8	Installation der Außenstationen.....	19
1.9	Installation der Innenstationen	20
1.10	Installationshinweise für die Systemgeräte	20
2	Anschlussbeispiele	21
2.1	Anlagentyp: Zutrittskontrolle, eine Außenstation.....	21
2.2	Anlagentyp: Audio-Außenstation mit Zutrittskontrolle über Tastatur-Modul.....	23
2.3	Video-Außenstation, mit integriertem und externem Zutrittskontroll-Modul	25
2.4	Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul und Video-Innenstationen	27
2.5	Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul als Einbauelementen.....	29
2.6	Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul	31

2.7	Anlagentyp: Audio EFH, eine Türstation.....	33
2.8	Anlagentyp: Audio MFH, eine Türstation	35
2.9	Anlagentyp: Audio mit bis zu 2 Türstationen.....	37
2.10	Anlagentyp: Video 1-2 Wohneinheiten, eine Türstation.....	39
2.11	Anlagentyp: Video mit bis zu 2 Türstationen.....	41
2.12	Anschluss und Verwendung des Einbau-Audiomoduls.....	43
2.13	Anlagentyp: Video mit IP-Gateway	44
2.14	Busch-Welcome® Telefon-Gateway.....	46
2.15	Anlagentyp: Audio mit Telefon-Gateway.....	47
2.15.1	Programmierung des Telefon-Gateways über ein Telefon der Telefonanlage (DTMF).....	47
2.15.2	Programmierung des Telefon-Gateways über ein IP-Gateway	48
2.16	Schaltaktor Unterputz 83335 U.....	49
3	Inbetriebnahme.....	51
3.1	Adressierung.....	51
3.1.1	Zuordnung der Klingeltaster zu den Wohnungen	51
3.1.2	Verwendung mehrerer Außenstationen: Einheitliche Zuordnung der Klingeltasten	51
3.1.3	Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung	52
3.1.4	Änderung der Zuordnung der Klingeltaster („Offset“)	53
3.1.5	Verwendung mehrerer Außenstationen: Zuweisung der Standard-Außenstation	54
3.1.6	Einstellung der Adresse der Außenstation.....	54
3.2	Einstellung Tastentöne an/aus.....	55

3.3	Einstellung der Adresse der Innenstation	55
3.4	Einstellung der „Standard-Außenstation“	55
3.5	Einstellung der Haupt-Innenstation.....	55
3.6	Einstellung des Abschlusswiderstandes	55
3.7	Einstellung von Türöffner oder Lichtschalter.....	56
3.8	Einstellung der Türöffner- oder Lichtzeiten	56

1 Manuelle Planung und Installation

1.1 Systemzentrale Mini und Zusatzspannungsversorgung

Die Systemzentrale versorgt die anderen Busteilnehmer mit Spannung und steuert die Kommunikation auf dem 2-Draht-Bus. Ausgehend von der Systemzentrale teilt sich der 2-Draht-Bus in zwei Buslinien auf – den Außenbus- sowie der Innenbuslinie.

Eine Systemzentrale Mini stellt der Busch-Welcome® Anlage 31 Verbrauchseinheiten bereit. Mit ihnen werden die angeschlossenen Geräte versorgt.

Die Busch-Welcome® Systemzentrale bietet ferner Anschlussmöglichkeiten für einen Türöffner und eine Flur- oder Wegebeleuchtung. Die Schaltzeiten können am Gerät eingestellt werden.

1.2 Bestimmung des Installationsumfangs

1. Schreiben Sie die Stückzahl für jedes in der Anlage befindliche Gerät in die Spalte # der Tabelle
2. Multiplizieren Sie die Stückzahl # mit dem Verbrauchswert V
3. Summieren Sie die Ergebnisse aller Verbraucher (Anzahl der Verbraucher darf höchstens 31 Stück betragen)
4. Jedes Audiogerät im Parallelbetrieb wird als 2 Geräte gezählt.

1.3 Verbrauchsberechnung einer Busch-Welcome® Anlage

Geräte	V	#	Produkt
Innenstationen			
Busch-Welcome® Innenstation Audio	1		
Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Hörer	1		
Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Display	2		
Busch-WelcomePanel®	11		
IP-Gateway	11		
Busch-free@home Panel 7"	11		
Busch-Welcome® Telefon Gateway	1		
Außenstationen Video			
Busch-Welcome® Außenstation Video, 1-fach, 2-fach, 3-fach	8		
Außenstationen Audio			
Busch-Welcome® Außenstation Audio, 1-fach, 2-fach, 3-fach	5		
Busch-Welcome® Außenstation Audio, 4-fach, 6-fach	6		
Busch-Welcome® Außenstation Audio, 8-fach	11		11

Geräte	V	#	Produkt
Außenstation Video mit Zutrittskontrolle			
Busch-Welcome® Außenstation Video, 1-fach und 2-fach mit Fingerprint-Modul	10		
Busch-Welcome® Außenstation Video mit Tastatur-Modul	8		
Busch-Welcome® Außenstation Video, 1-fach und 2-fach mit Tastatur-Modul	10		
Busch-Welcome® Außenstation Video, 1-fach und 2-fach mit Transponder-Modul	10		
Außenstation mit Zutrittskontrolle			
Busch-Welcome® Außenstation mit Fingerprint-Modul	2		
Busch-Welcome® Außenstation mit Tastatur-Modul	1		
Busch-Welcome® Außenstation mit Transponder-Modul	1		
Einbaumodule			
Einbau-Audiomodul	2		
Einbau-Tastenerweiterung	1		
Kameramodul	4		
Fingerprint-Modul	2		

Geräte	V	#	Produkt
Tastatur-Modul	1		
Transponder-Modul	1		
Systemgeräte			
Busch-Welcome® Schaltaktor Tür/Licht	2		
Busch-Welcome® Schaltaktor Unterputz	1		
Summe Verbraucher			
Systemzentrale Mini	31	1	31
Summe Versorger			
Summe der Versorger		Summe Verbraucher	Endergebnis

1.4 Kabeltypen und Signalreichweiten

Es werden folgende Kabeltypen mit einem Durchmesser von 0,8 mm empfohlen:

- Fernmeldeleitungen J-Y(St)-Y
- Klingelleitungen YR
- Fernmeldeleitungen für außen A-2Y(L)2Y

Die Signalreichweiten für die Buslinien

Die Kabellänge zwischen der am weitesten entfernten Innenstation und der am weitesten entfernten Außenstation darf folgende Werte nicht überschreiten:

Buslinie	Angeschlossene Innen- bzw. Außenstationen	Signalreichweite
Außenbus/Innenbuslinie	Audio	600 m
Außenbus/Innenbuslinie	Audio/Video	150 m ¹

Maximale Geräteanzahl auf der Innenbuslinie

Die maximale Geräteanzahl pro Strang muss beachtet werden. Sie ist abhängig von der Stromaufnahme der angeschlossenen Innenstationen:

Angeschlossener Gerätetyp	Maximale Anzahl an Innenstationen	Maximale Kabellänge zwischen der am weitesten entfernten Innenstation und der am weitesten entfernten Außenstation
Busch-Welcome® Innenstation Audio mit und ohne Hörer	20 Geräte	600 m
Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Display	10 Geräte	600 m ²

¹ Bei Anschluss von nur einer Busch-Welcome® Außenstation Video an die Außenbuslinie beträgt die Signalreichweite 150 m.

² Die im Vergleich zur Signalreichweite verkürzte Kabellänge bei der Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Display ergibt sich aus der erhöhten Stromaufnahme im Vergleich zur Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Hörer. Bei Überschreiten der maximalen Anzahl der Geräte an der Systemzentrale Mini muss eine Zusatzspannungsversorgung eingesetzt werden. Für jeden der vier Ausgänge der Zusatzspannungsversorgung gelten wiederum die in der Tabelle angegebenen Geräteanzahlen und Kabellängenbegrenzungen.

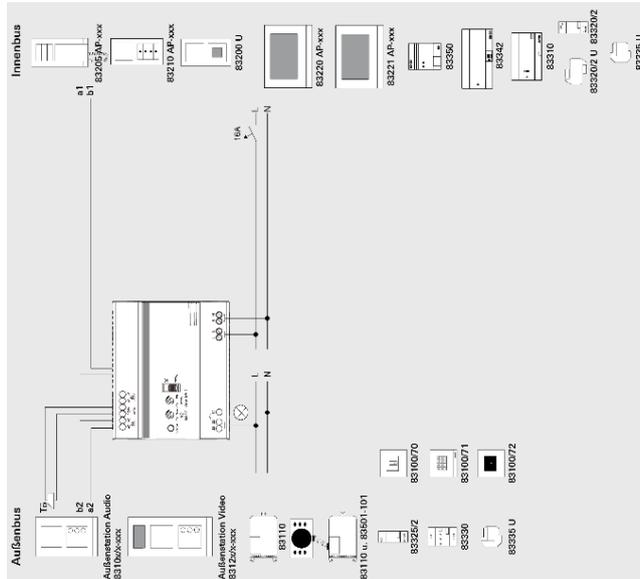
Angeschlossener Gerätetyp	Maximale Anzahl an Innensstationen	Maximale Kabellänge zwischen der am weitesten entfernten Innensstation und der am weitesten entfernten Außensstation
Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Display	10 Geräte	600 m
Busch-Welcome® IP-Gateway für Busch-ComfortPanel®	2 Geräte	150 m
Busch-WelcomePanel®	2 Geräte	150 m
Busch-free@home Panel	2 Geräte	150 m

Hinweis: Die angegebene maximale Kabellänge gilt für Kabel mit 0,8 mm Durchmesser. Bei 0,6 mm Durchmesser halbiert sich die Kabellänge.

Hinweis: Die maximale Geräteanzahl gilt jeweils nur für einen Leitungsstrang.

1.5 Anschluss am Innen- und Außenbus der Systemzentrale

Die Kommunikation wird bei einer Busch-Welcome® Anlage über den Türruf über den Außenbus auf den Innenbusaufgebaut.



1.6 Hinweise zur Verkabelung und Installation:

Alle Zweige des Leitungsnetzes sollten über ein angeschlossenes Busgerät (z. B. eine Innenstation, Außenstation oder ein Systemgerät) terminiert sein. Es dürfen also keine offenen Zweige vorhanden sein.

- Zum Vermeiden von Interferenzen sollte die Systemzentrale Mini nicht in unmittelbarer Nähe zu Klingeltransformatoren oder anderen geschalteten Spannungsversorgungen montiert werden.
- Die Leitungen des Systembusses sollten nicht zusammen mit 230-V-Kabeln verlegt werden.

- Die Anschlussleitungen für Türöffner sollten nicht in demselben Kabel wie die Leitungen des 2-Draht-Busses verlegt werden. Als Türöffner sind hochohmige Türöffner 12 V AC mindestens 20 Ohm zu verwenden.
- Übergänge zwischen verschiedenen Kabeltypen sollten vermieden werden.
- In einem vier- oder mehradrigen Kabel sollte nur ein Aderpaar für den 2-Draht-Bus verwendet werden.
- Der beim Durchschleifen des 2-Draht-Busses an einem Gerät ankommende und abgehende Bus darf nicht im selben Kabel verlegt werden.
- Innen- und Außenbus dürfen nicht in einem Kabel geführt werden.
- In einer Busch-Welcome® Anlage ist für jede Wohnung ein Etagenruftaster zum Anschluss an eine Innenstation vorgesehen. Falls vorhanden, können zwei Adern des Kabels verwendet werden, in der auch der 2-Draht-Bus geführt wird. Die maximale Entfernung von der Innenstation zum Etagenruftaster darf 50 m betragen.

1.7 Topologie-Regeln für Busch-Welcome® Anlagen

Innenstationen, Außenstationen und Systemgeräte müssen nach den Topologie-Regeln für Busch-Welcome® Anlagen an die Systemzentrale Mini angeschlossen werden.

1.7.1 Topologie-Regeln für Audio-Anlagen

Zur Planung einer Busch-Welcome® Audio-Anlage, in der neben den Steuerinformationen lediglich ein Audiosignal auf dem 2-Draht-Bus übertragen wird.

Audio-Anlage: Anschluss von Geräten am Außenbus

Folgende Geräte werden neben der Systemzentrale Mini üblicherweise an den Außenbus einer Audio-Anlage angeschlossen:

- Busch-Welcome® Außenstation Audio
- Einbau Audiomodul/Tastenerweiterung
- Schaltaktor Tür/Licht
- Busch-Welcome® Schaltaktor UP

Es können bis zu vier Außenstationen in einer Busch-Welcome® Anlage betrieben werden. Die Türöffner- und Lichtschaltfunktion der Türstation 1 wird über die Systemzentrale Mini realisiert. Für die Türstationen 2-4 kann jeweils ein Schaltaktor Tür/Licht für die Türöffnerfunktion und ein weiterer Schaltaktor Tür/Licht für eine Lichtschaltfunktion angeschlossen werden.

Der Anschluss erfolgt direkt am Außenbus. Bei zwei oder mehr Außenstationen ist eine sternförmige Verdrahtung zu wählen. Der Sternpunkt sollte sich möglichst nah an der Systemzentrale befinden.

Es ist unerheblich, ob der Außenbus von einer Außenstation Audio oder einem Schaltaktor terminiert wird.

Hinweis: Weder die Busch-Welcome® Außenstation Audio noch der Schaltaktor haben einen Schalter für den Abschlusswiderstand.

Audio-Anlage: Anschluss von Geräten am Innenbus

An einer Innenbuslinie der Systemzentrale können folgende Geräte angeschlossen werden:

- Busch-Welcome® Innenstationen Audio
- Busch-Welcome® Schaltaktor UP
- Telefon-Gateway
- Busch-Welcome® Zusatzspannungsversorgungen, in Anlagen, in denen mehr als 31 Verbrauchseinheiten angeschlossen werden.

Beim Verdrahten der Geräte gibt es zwei Möglichkeiten: Durchschleifen und Leitungsabzweigungen („Stichleitungen“). Beide Varianten können innerhalb einer Anlage kombiniert werden. (Abb. 1)

Audio-Anlage: Durchschleifen des Innenbusses

Für eine durchgehende Buslinie wird beim Durchschleifen an jedem Gerät der ankommende und abgehende 2-Draht-Bus parallel angeschlossen. Am Ende der Buslinie muss ein Gerät angeschlossen sein, damit die Buslinie nicht „offen“ bleibt. In allen Geräten der Audio-Anlage sollte der Abschlusswiderstand nicht aktiviert werden. Der Schalter „RC“ steht jeweils auf „OFF“.

Audio-Anlage: Innenbus mit Stichleitungen

Alternativ zum Durchschleifen können Geräte auch am Ende einer Leitungsabzweigung bzw. Stichleitung angeschlossen werden. Ein typisches Beispiel für diese Installationsweise ist eine Steigleitung im Gebäude, die die Etagen miteinander verbindet. Auf den Etagen zweigen Stichleitungen zu den Wohnungen ab. In einer Audio-Anlage kann eine Topologie mit einer Steigleitung und mehreren Stichleitungen leicht aufgebaut werden. Dazu werden die Buslinien an den Abzweigungen parallel geschaltet.

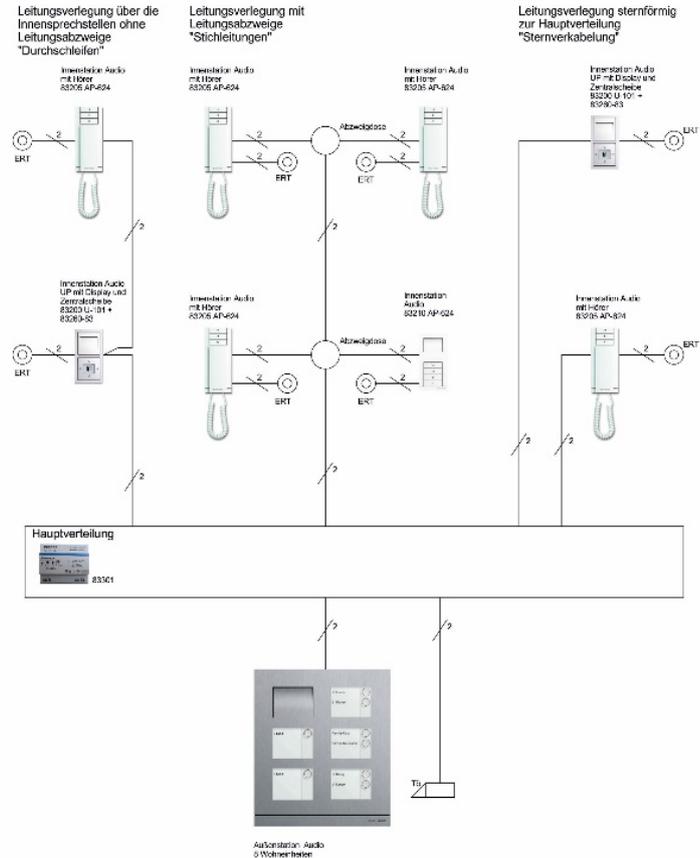


Abb. 1: Schematischer Aufbau einer Busch-Welcome® Audio-Anlage

1.7.2 Topologie-Regeln für Video-Anlagen

Eine Busch-Welcome® Video-Anlage mit Übertragung der Steuerinformationen, des Audiosignals sowie des Videosignals wird wie folgt geplant:

Video-Anlage: Anschluss von Geräten am Außenbus

Zum Aufbau einer Video-Anlage können dieselben Geräte wie zum Aufbau einer Audio-Anlage verwendet werden. Also Systemzentrale Mini, Busch-Welcome® Außenstationen Audio und Innenstationen Audio.

Darüber hinaus werden üblicherweise folgende Geräte an den Außenbus einer Video-Anlage angeschlossen:

- Busch-Welcome® Außenstation Video
- Einbau Audiomodul/Tastenerweiterung Kameramodul
- Busch-Welcome® Videoverteiler Außen

Bei einer Video-Anlage sind zum Verdrahten mehrerer Busch-Welcome® Außenstationen Video lediglich Abzweigungen mit jeweils einem Videoverteiler Außen erlaubt. Weitere Geräte – wie die Schaltaktoren Flur/Licht oder Busch-Welcome® Außenstationen Audio – können mittels Durchschleifen angeschlossen werden.

Bei zwei oder mehr Außenstationen ist eine sternförmige Verdrahtung zu wählen. Der Sternpunkt sollte sich möglichst nah an der Systemzentrale befinden (Abb. 2).

Es ist unerheblich, ob der Außenbus von einer Außenstation Audio, Video oder einem Schaltaktor terminiert wird.

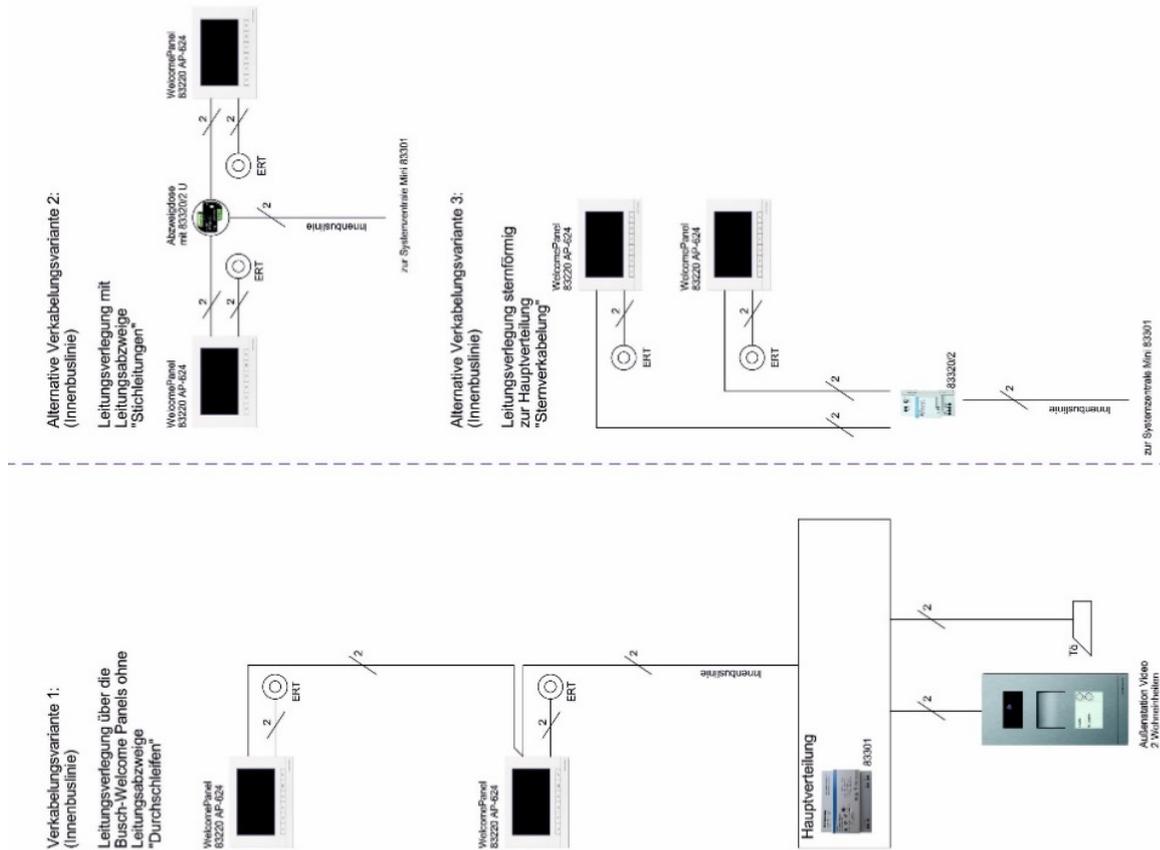


Abb. 2: Schematischer Aufbau einer Busch-Welcome® Video-Anlage

Video-Anlage: Anschluss von Geräten am Innenbus

Zusätzlich zu den Busch-Welcome® Innenstationen Audio werden – je nach Struktur der Anlage – die folgenden Geräte am Innenbus angeschlossen:

- Busch-WelcomePanel®
- Busch-Welcome® IP-Gateway
- Videoverteiler Innen
- Busch-Welcome® Schaltaktor UP
- Busch-Welcome® Zusatzspannungsversorgungen, in Anlagen, in denen mehr als 31 Verbrauchseinheiten angeschlossen werden.

Video-Anlage: Durchschleifen des Innenbus es

Wie bei einer Audio-Anlage kann auch bei einer Video-Anlage der 2-Draht-Bus von Gerät zu Gerät durchgeschliffen werden. So ergibt sich eine durchgehende Buslinie. Am letzten Gerät der Buslinie muss der Abschlusswiderstand aktiviert werden – der Schalter „RC“ steht auf „ON“. Bei allen anderen Geräten steht der Schalter auf „OFF“.

Video-Anlage: Stichleitungen Innenbus (Abb. 3)

Alternativ zum Durchschleifen können Geräte auch bei der Video-Anlage per Stichleitung angeschlossen werden. In diesem Fall ist an allen Abzweigungen ein Videoverteiler Innen einzusetzen.

Die Videoverteiler Innen existieren als Reiheneinbaugerät zur Montage in einer Unterverteilung oder als Einbaugerät zur Unterputzmontage in einer Abzweigdose. Am letzten Gerät jeder Stichleitung und am Ende der Steigleitung muss der Abschlusswiderstand aktiviert werden – der Schalter „RC“ steht auf „ON“.

Manuelle Planung und Installation

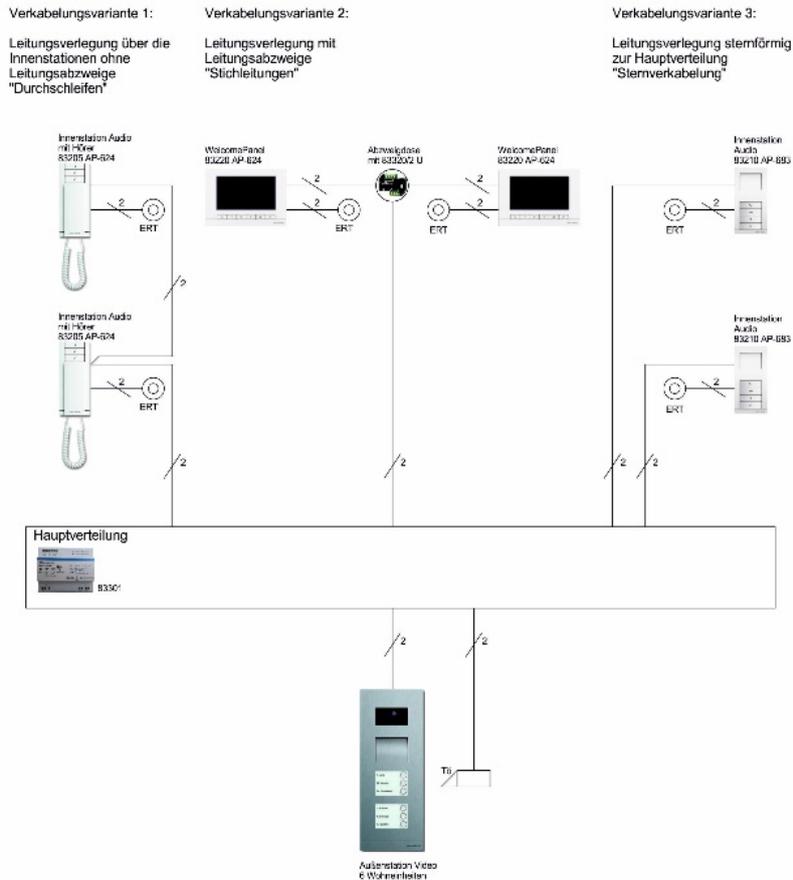


Abb. 3: Schematischer Aufbau einer gemischten Busch-Welcome® Audio-Video-Anlage

1.8 Installation der Außenstationen (Abb. 4)

Für alle Außenstationen ist eine farblich abgestimmte Montagedose zur Unterputz- und zur Aufputzmontage erhältlich.

Die Aufputzmontage eignet sich für alle Wandarten, ob Putz, Klinker oder Hohlwand. Besonders empfohlen wird sie bei Wänden mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Dabei sollte auf geeignetes Befestigungsmaterial geachtet werden.

Die Unterputzmontage ist auf den genannten Wandtypen ebenfalls leicht möglich. Denn die Montagedose hat einen umlaufenden Rahmen. Zur Unterputzmontage in einer Hohlwand (Stärke zwischen 2 und 25 mm) ist ein aus Montageankern bestehendes Montageset erhältlich.

Für leichtes Verputzen nach Herstellung einer Maueraussparung für die Unterputzmontage ist eine Einputzdose erhältlich. Diese wird hierzu in die Maueraussparung eingesetzt. Nach dem Verputzen kann die Unterputzmontagedose in die Einputzdose eingesetzt werden. Zur Demontage der Abschlussleiste sollte rechts von der Außenstation ein Abstand von 1 cm freibleiben.

Um das Wechseln der Namensschilder bei montierter Außenstation zu ermöglichen, sollte unterhalb der Außenstation ein Abstand von 10 cm freibleiben. Ist dies nicht möglich, muss die Außenstation zum Wechseln der Namensschilder aus der Montagedose entnommen werden.

Hinweis: Die Kamera der Busch-Welcome® Außenstation Video sollte nicht auf starke Lichtquellen – wie Straßenlaternen – gerichtet sein. Schon bei der Wahl des richtigen Orts der Montage sollte darauf geachtet werden. Lampen im Eingangsbereich sollten das Gesicht des Besuchers gleichmäßig beleuchten. Die empfohlene Einbauhöhe beträgt 1,50 m. So werden Personen mit durchschnittlicher Körpergröße optimal erfasst. Helle oder kontrast-reiche Hintergründe sind zu vermeiden. Sie könnten die Bildqualität mindern.

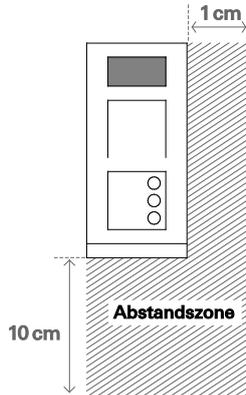


Abb. 4: Zu beachtende Abstandszonen

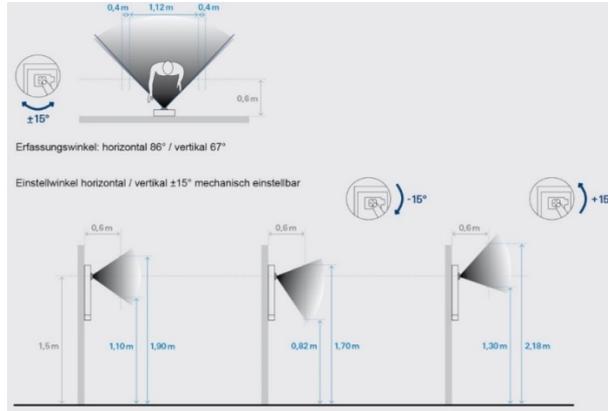


Abb. 5: Erfassungswinkel der Kamera

1.9 Installation der Innestationen

Die Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Hörer, Audio freisprechend und das Busch-WelcomePanel® sind als Aufputzgeräte leicht mithilfe des beiliegenden Montagerahmens installierbar. Die Geräte können auch auf einer handelsüblichen 58er-Unterputzdose montiert werden.

Die Busch-Welcome® Innenstation Audio mit Display kann im Design® verschiedener Schalterprogramme installiert werden und passt so zu übrigen Lichtschaltern und Steckdosen einer Wohnung. Zur Montage werden jeweils zwei 58er-Unterputzdosen benötigt.

Weitere Details finden Sie in den Bedienungsanleitungen.

1.10 Installationshinweise für die Systemgeräte

Empfehlung: Sämtliche Reiheneinbaugeräte sollten in der zentralen Verteilung des Gebäudes angebracht werden. Je nach Größe des Gebäudes und der gewählten Topologie kann davon abgewichen werden. Zum Beispiel bei Installation einer Zusatzspannungsversorgung – zum Anschluss der Geräte – in der Unterverteilung der Wohnung. Der Busch-Welcome® Videoverteiler Innen UP eignet sich für die Montage in Steigleitungen unterhalb eines Etagenruftasters in einer tiefen Unterputzdose.

2 Anschlussbeispiele

Zusätzlich zu den nachfolgend ausgeführten Anlagenbeispielen finden Sie eine Vielzahl weiterer, detaillierter Schaltungsunterlagen auf der Busch-Jaeger Homepage unter der Internet-Adresse **www.busch-jaeger-katalog.de**. Die Schaltbilder finden Sie bei den Außenstationen unter dem Menüpunkt „Schaltpläne“. Unter der Außenstation Video 6-fach, befinden sich zum Beispiel alle Schaltungsunterlagen für eine Anlage mit 6 Wohneinheiten.

2.1 Anlagentyp: Zutrittskontrolle, eine Außenstation

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation mit Zutrittskontrolle sowie den dazugehörigen Netzversorgungs- und Steuergeräten. Es kann zwischen einem Fingerprint-Modul 83100/70-66x, einem Tastatur-Modul 83100/71-66x oder einem Transponder-Modul 83100/72-66x gewählt werden.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

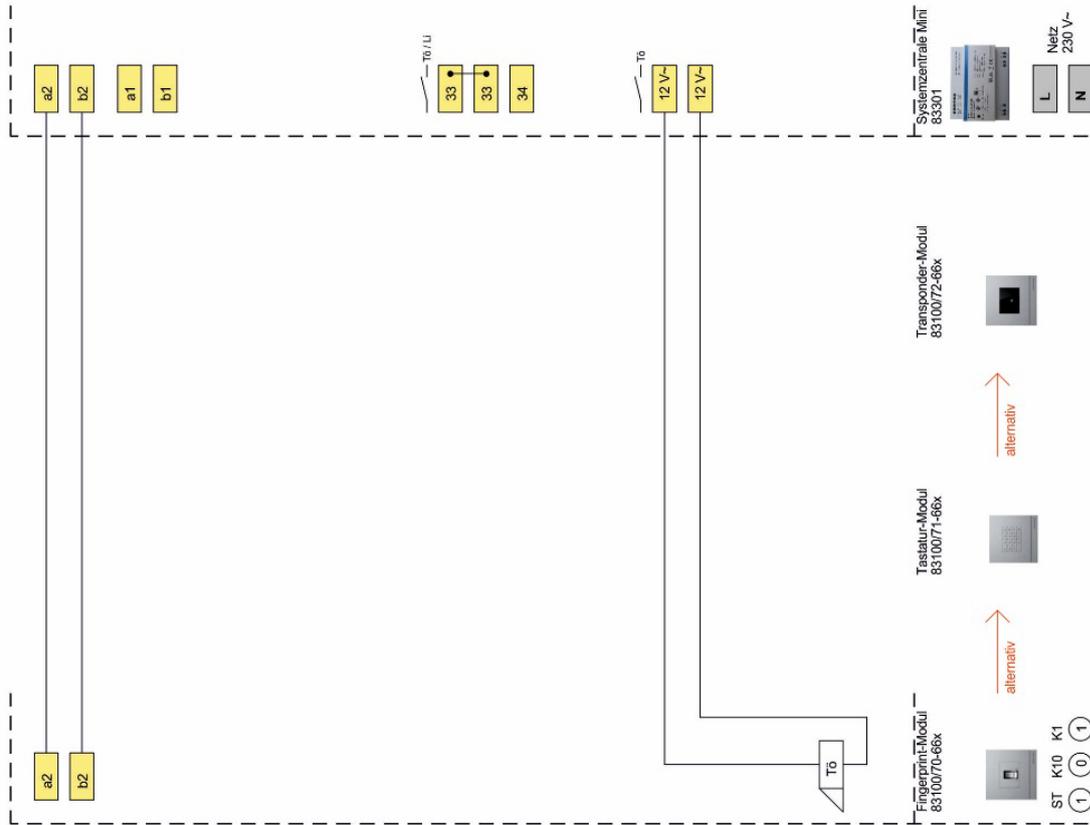


Abb. 6: Zutrittskontrolle, eine Türstation

2.2 Anlagentyp: Audio-Außenstation mit Zutrittskontrolle über Tastatur-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Audio mit Tastatur-Modul 83102/71/1-66x und einer Klingeltaste, einem Schaltaktor UP 83335 U, sowie einem IP-Gateway 83342, einem Telefon-Gateway 83350, den Netzversorgungs- und Steuergeräten.

Mit dem Schaltaktor kann das Licht über die Lichttaste am Tastatur-Modul geschaltet werden. Um die Programmierung komfortabler zu gestalten, kann ein IP-Gateway eingesetzt werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist jedoch auch ohne das IP-Gateway möglich.

Durch ein Telefon-Gateway können Klingeltasten einer Telefonnummer in einer Telefonanlage zugeordnet werden. Über das Tastatur-Modul können gezielt bis zu 99 Telefone über die Telefonanlage angerufen werden.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

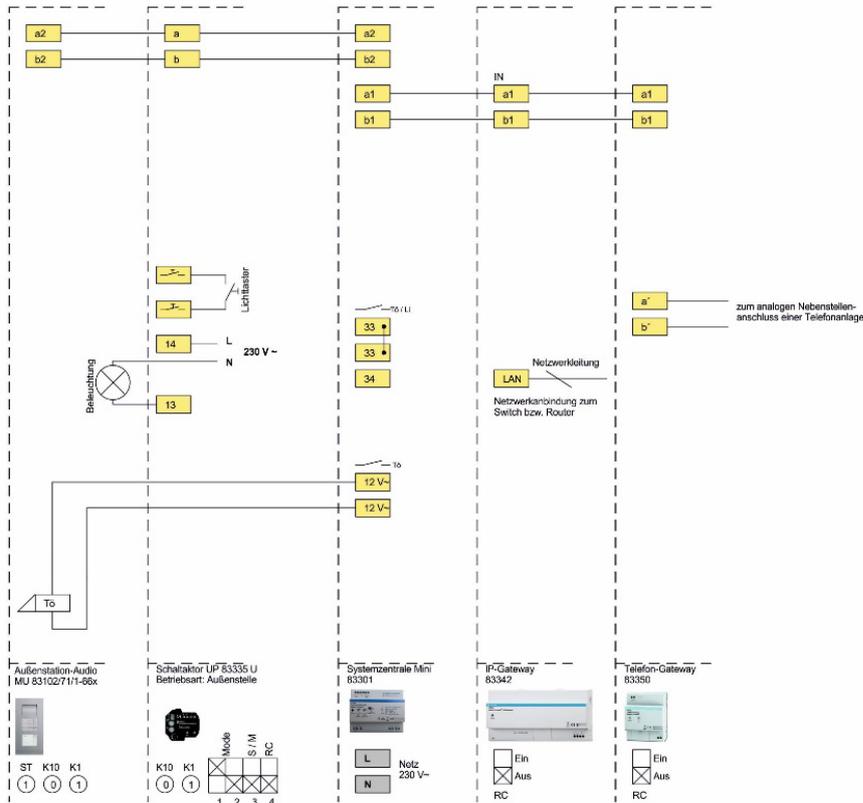


Abb. 7: Audio-Außenstation mit Zutrittskontrolle über Tastatur-Modul

Anwendung Gewerbebetrieb mit Empfang

- Türkommunikation über die Telefonanlage: Über die Ruftaste an der Außenstation wird das Telefon am Empfang angerufen.
- Tastatur-Modul: Über das Tastatur-Modul können gezielt bis zu 99 Telefone über die Telefonanlage angerufen werden.
- Anruf des jeweiligen Telefons über die Innenstationsadresse +  -Taste.
- Zum Türöffnen 3- bis 8-stelligen Code +  -Taste eingeben.
- Lichtschalten über Schaltaktor 83335 U mit  -Taste.
- Komfortable Programmierung über IP-Gateway 83342.

2.3 Video-Außenstation, mit integriertem und externem Zutrittskontroll-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus zwei Busch-Welcome® Außenstationen mit Zutrittskontroll-Modul, z.B. der Busch-Welcome® Außenstation-Video mit Fingerprint-Modul 83121/70/1-660 und einer Klingeltaste und einer Busch-Welcome® Außenstation mit Fingerprint-Modul 83100/70-66x, sowie einer Innenstation und Netzversorgungs-Steuergeräten.

Die Ansteuerung des Türöffners erfolgt über beide Zutrittskontrollmodule.

Als Innenstation kann das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx eingesetzt werden. Eine Audio- und Videoverbindung wird durch Klingeln an der Außenstation oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons aufgebaut.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Tür- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

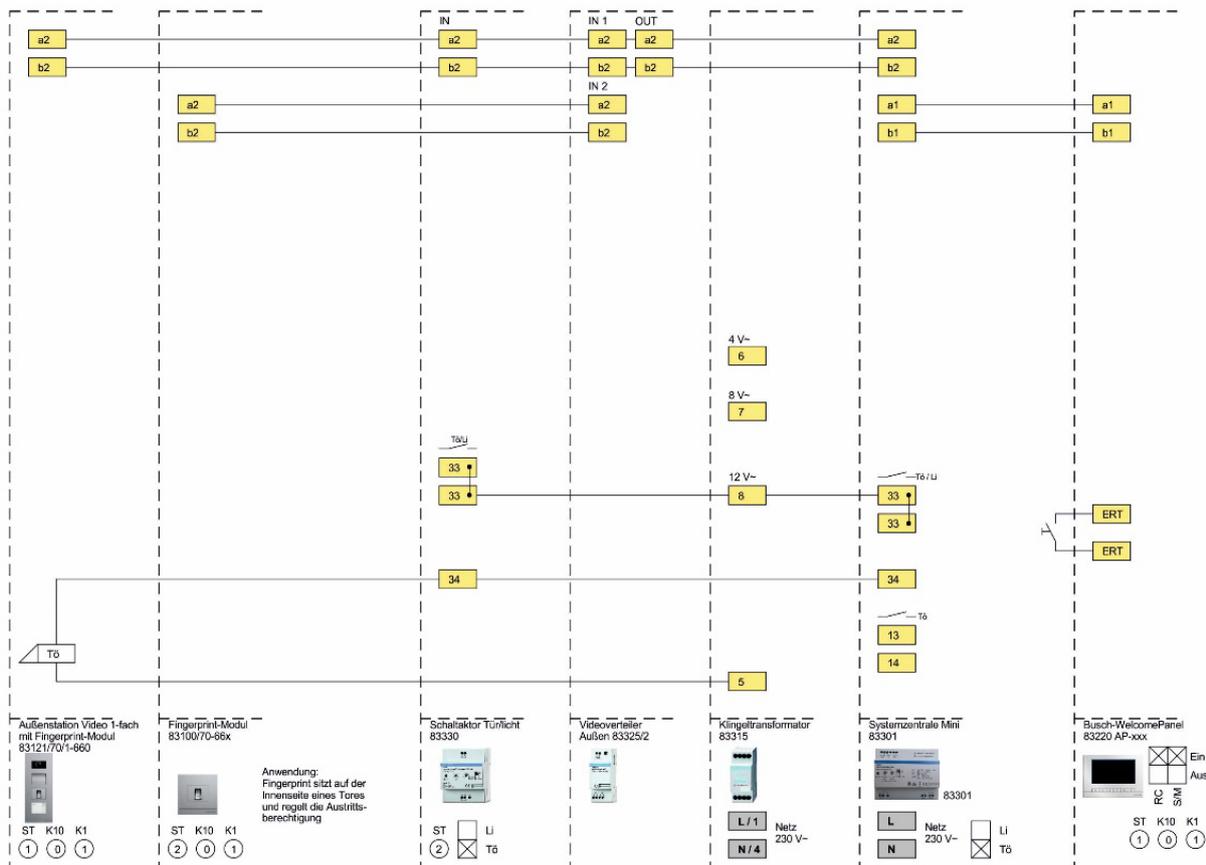


Abb. 8: Video-Außenstation, mit integriertem und externem Zutrittskontroll-Modul

2.4 Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul und Video-Innenstationen

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Video mit Zutrittskontrolle und drei Klingeltasten, sowie einer Innenstation und Netzversorgungs-Steuergeräten.

Es kann, für die Außenstation, zwischen einem Fingerprint-Modul 83121/70/3-66x, einem Tastatur-Modul 83121/71/3-66x oder einem Transponder-Modul 83121/72/3-66x gewählt werden.

Als Innenstation kann das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx eingesetzt werden. Eine Audio- und Videoverbindung wird durch Klingeln an der Außenstation oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons aufgebaut.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Tür- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

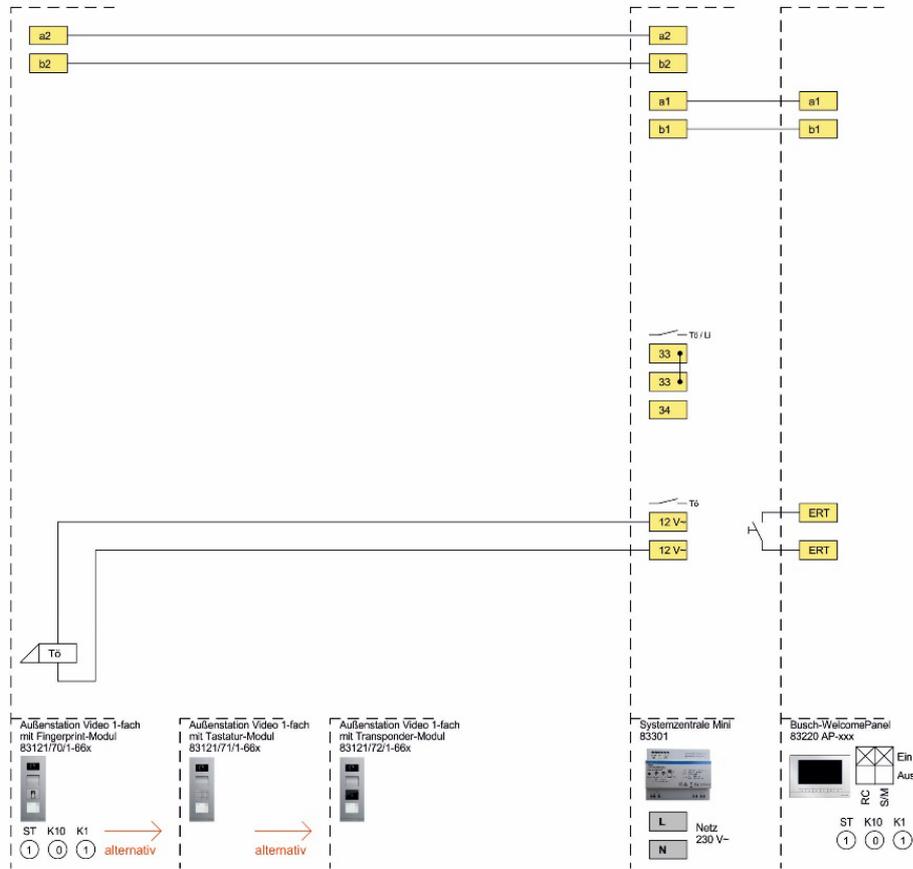


Abb. 9: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul und Video-Innenstationen

2.5 Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul als Einbaukomponenten

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einem Einbau Audiomodul 83110 und Kamera 83501-101 mit der Anschlussmöglichkeit für 8 bauseitige Klingeltasten, einem Busch-Welcome® Einbau Tastatur-Modul 83171-660 und Netzversorgungs-Steuergeräten.

Als Innenstation kann das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx eingesetzt werden. Eine Audio- und Videoverbindung wird durch Klingeln an der Außenstation oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons aufgebaut.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Tür- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

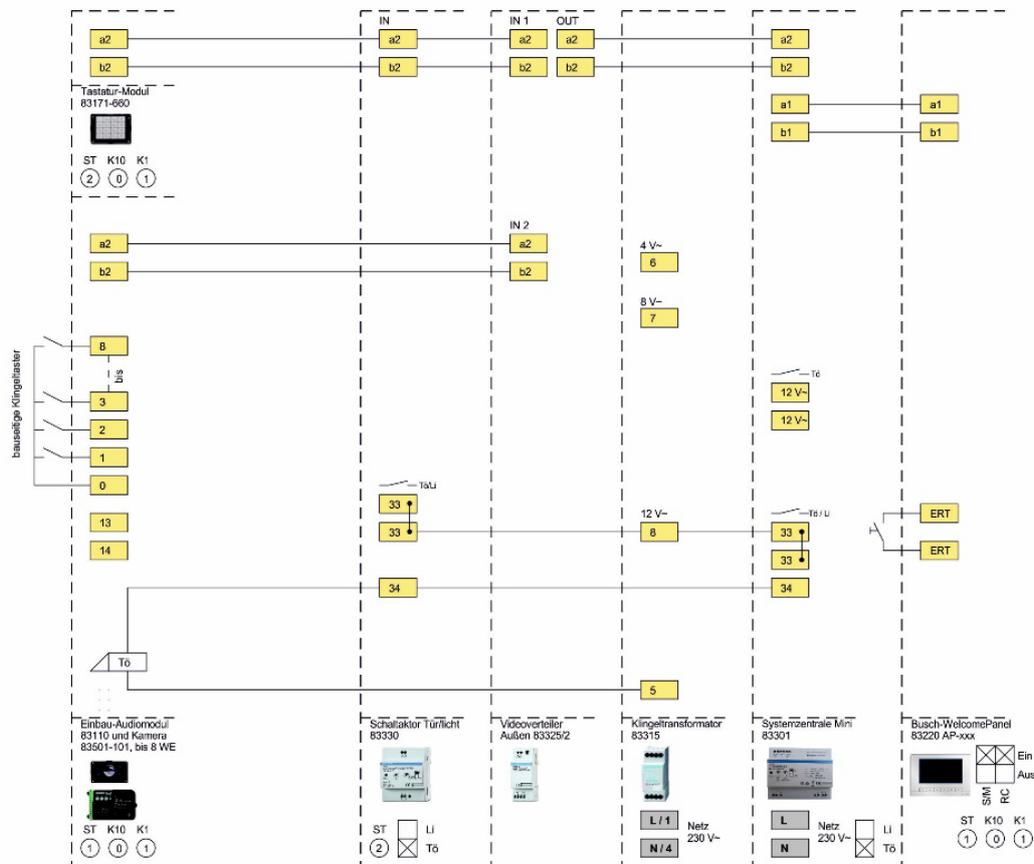


Abb. 10: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul als Einbaukomponenten

2.6 Anlagentyp: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Video mit Zutrittskontrolle und drei Klingeltasten, einer Busch-Welcome® Außenstation mit Zutrittskontrolle, sowie einer Innenstation und Netzversorgungs-Steuergeräten.

Es kann, für die Außenstation Video mit Zutrittskontrolle, zwischen einem Fingerprint-Modul 83121/70/3-66x, einem Tastatur-Modul 83121/71/3-66x oder einem Transponder-Modul 83121/72/3-66x gewählt werden.

Für die Außenstation mit Zutrittskontrolle kann zwischen einem Fingerprint-Modul 83100/70-66x, einem Tastatur-Modul 83100/71-66x oder einem Transponder-Modul 83100/72-66x gewählt werden.

Als Innenstation kann das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx eingesetzt werden. Eine Audio- und Videoverbindung wird durch Klingeln an der Außenstation oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons aufgebaut.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Tür- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung.

Nach der Inbetriebnahme und der Einrichtung eines Benutzers für die Funktion „Tür öffnen“, ist die Zutrittsfunktion jederzeit möglich.

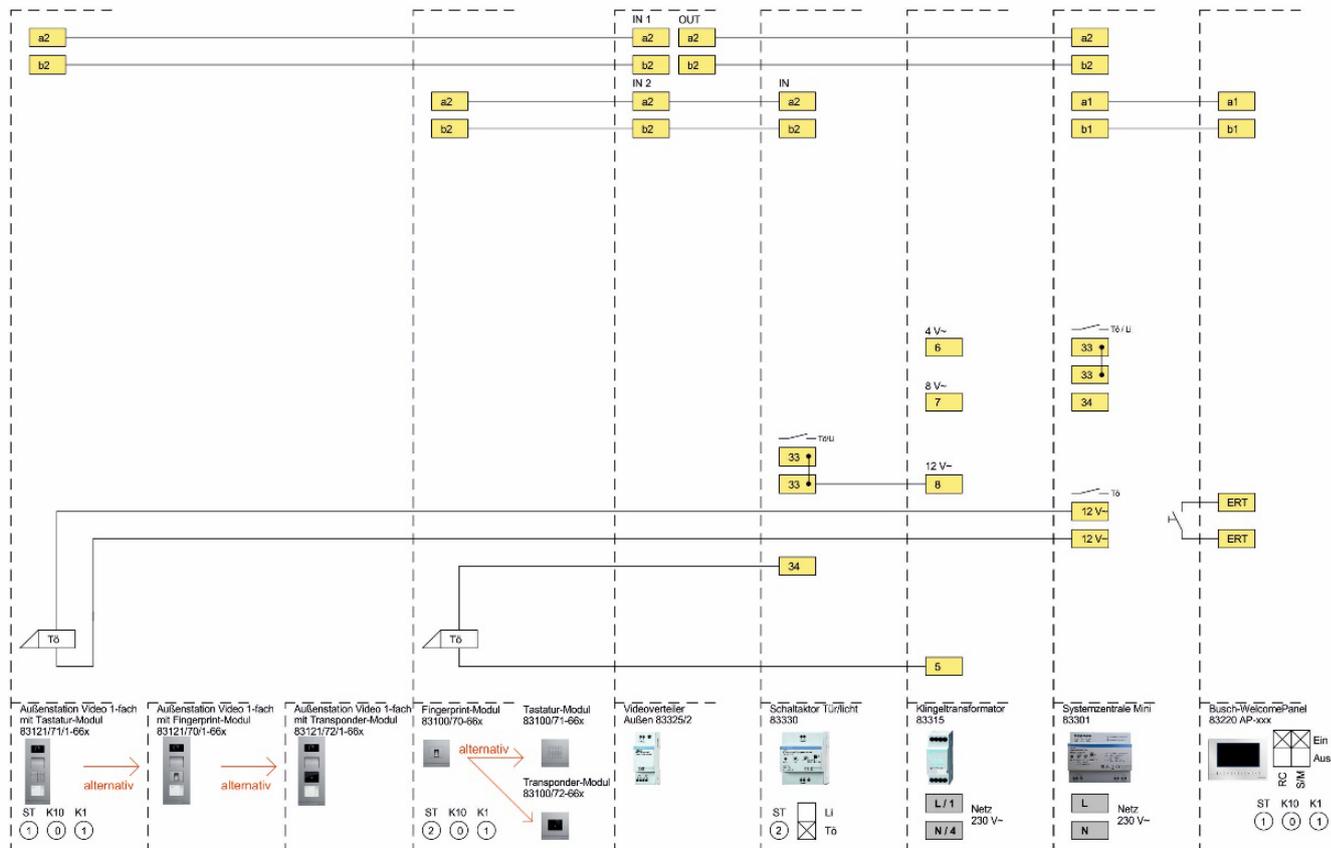


Abb.11: Video-Außenstation mit Zutrittskontroll-Modul

2.7 Anlagentyp: Audio EFH, eine Türstation

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Audio 83101/1-xxx mit einer Klingeltaste. Als Innenstationen können die Geräte 83205 AP-xxx, 83210 AP-xxx oder 83200 U eingesetzt werden.

Eine Verbindung wird durch Klingeln an der Außenstation aufgebaut oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons. Eine integrierte Mithörsperre verhindert den Aufbau einer Verbindung von einer Innenstation zur Außentürstation, wenn bereits eine Verbindung zu einer anderen Innenstation besteht. Eine Verbindung dauert höchstens zwei Minuten und wird danach automatisch beendet.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Türruf- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung. Es stehen fünf wählbare Klingeltöne zur Verfügung. Die Türöffnerfunktion ist jederzeit möglich.

Zusatzfunktionen:

Es besteht die Möglichkeit, bis zu vier Innengeräte parallel zu betreiben.

Mit dem Schaltaktor Unterputz 83335 U kann ein bauseitiges Lätewerk angesteuert werden. Darüber hinaus bietet der Aktor einen Binäreingang für den Anschluss eines Etagenruftasters.

Hinweis: Bitte beachten Sie die systemspezifischen Angaben zur Verkabelung, zu Reichweiten, Verbrauchseinheiten und zur Systemtopologie in Kapitel 1 (Manuelle Planung und Installation).

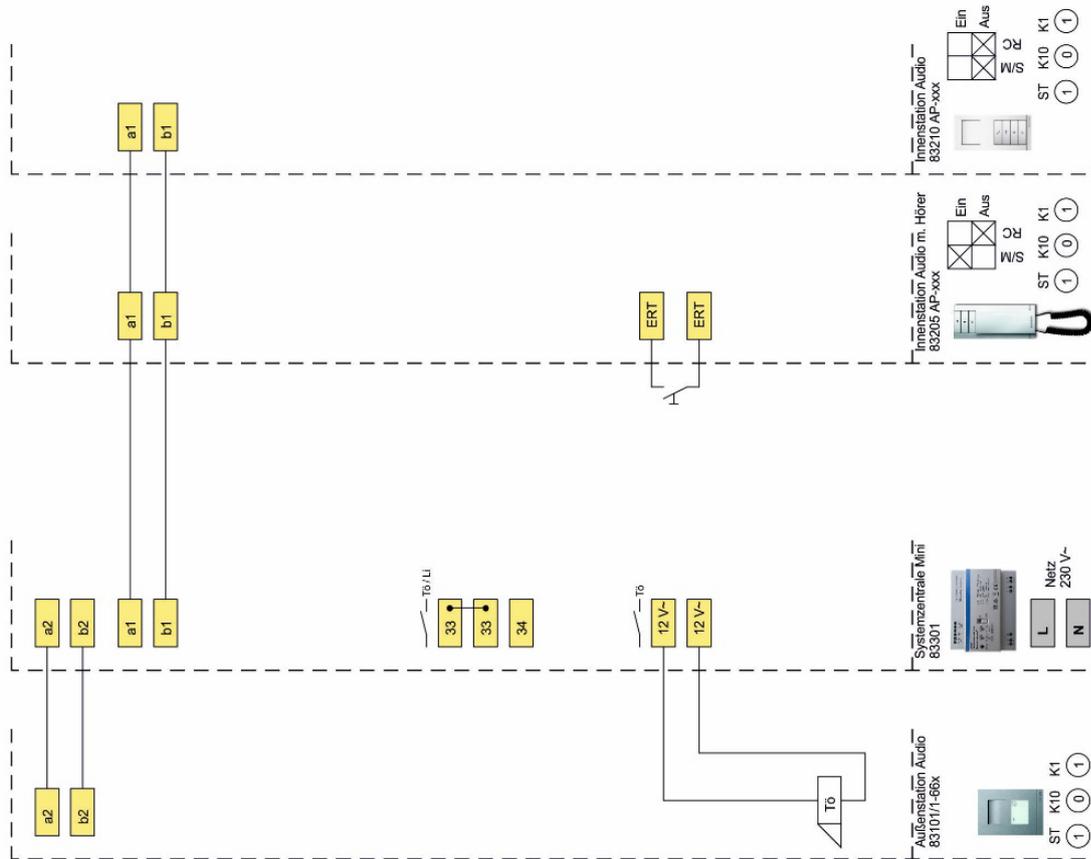


Abb. 12: Audio EFH, eine Türstation

2.8 Anlagentyp: Audio MFH, eine Türstation

Verkabelung: Steigleitung mit Abzweigen

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Audio 8310x/x-xxx mit bis zu 15 Klingeltasten. Als Innenstationen können die Geräte 83205 AP-xxx, 83210 AP-xxx oder 83200 U eingesetzt werden.

Eine Verbindung wird durch Klingeln an der Außenstation aufgebaut oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons. Eine integrierte Mithörsperre verhindert den Aufbau einer Verbindung von einer Innenstation zur Außentürstation, wenn bereits eine Verbindung zu einer anderen Innenstation besteht. Eine Verbindung dauert höchstens zwei Minuten und wird danach automatisch beendet.

An jeder Innenstation besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Türruf- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung. Es stehen fünf wählbare Klingeltöne zur Verfügung. Die Türöffnerfunktion ist jederzeit möglich.

Zusatzfunktionen: Je Wohneinheit besteht, unter Berücksichtigung der erforderlichen Verbrauchseinheiten, die Möglichkeit, bis zu vier Innengeräte parallel zu betreiben.

Mit dem Schaltaktor Unterputz 83335 U kann ein bauseitiges Lätewerk angesteuert werden. Darüber hinaus bietet der Aktor einen Binäreingang für den Anschluss eines Etagenruftasters.

Hinweis: Bitte beachten Sie die systemspezifischen Angaben zur Verkabelung, zu Reichweiten, Verbrauchseinheiten und zur Systemtopologie in Kapitel 1 (Manuelle Planung und Installation).

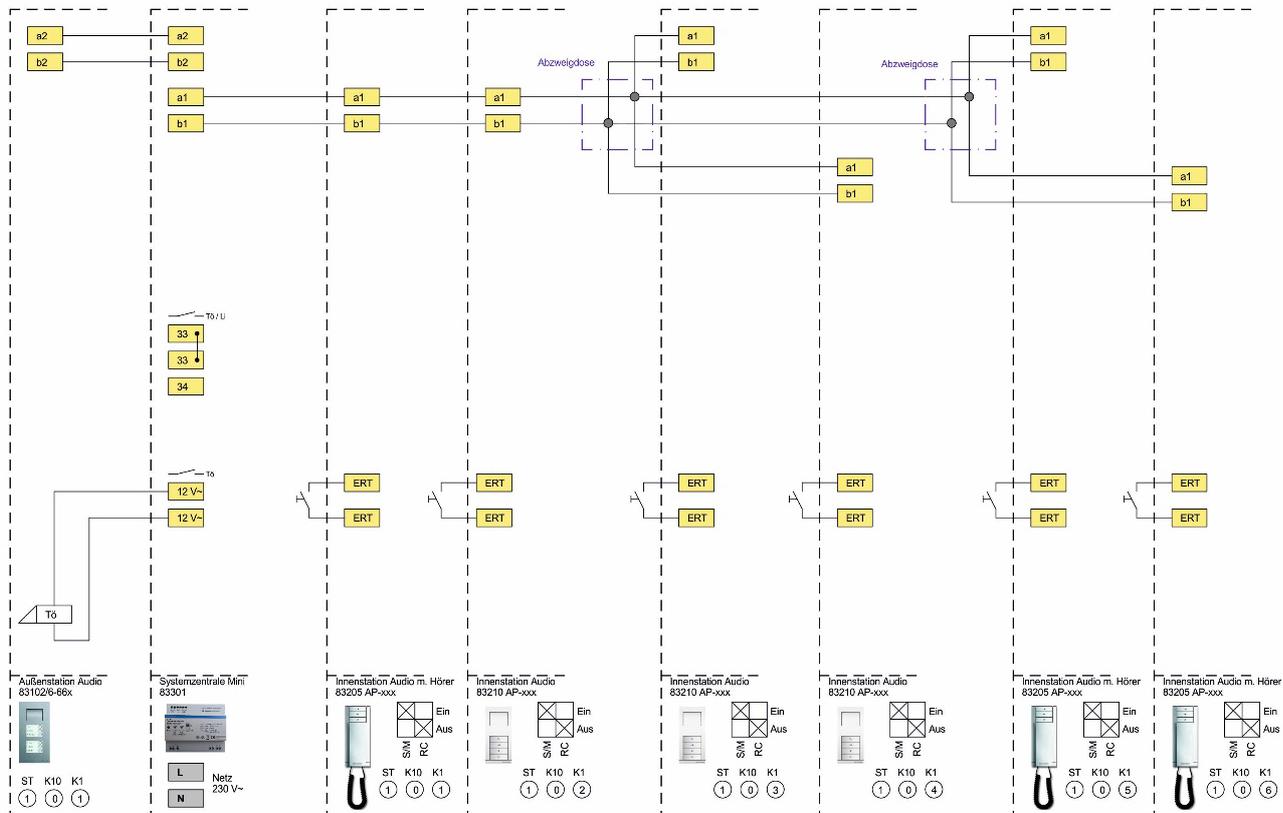


Abb. 13: Audio MFH, eine Türstation

2.9 Anlagentyp: Audio mit bis zu 2 Türstationen

Verkabelung der Türen: Sternförmig

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage Audio kann auf bis zu zwei Busch-Welcome® Außenstationen 8310x/x-xxx oder Einbau-Module 83110 und 83111 erweitert werden. Als Innenstationen können die Geräte 83205 AP-xxx, 83210 AP-xxx oder 83200 U eingesetzt werden.

Je zusätzlicher Türstation wird ein Busch-Welcome® Schaltaktor Tür/Licht 83330 für die Ansteuerung eines Türöffners benötigt. Die Spannungsversorgung der zusätzlichen Türöffner erfolgt über den Klingeltransformator 83315.

Eine Verbindung wird durch Klingeln zu der rufenden Außenstation aufgebaut. Die Zuordnung der Türöffnerfunktion erfolgt automatisch über den Klingelruf. Ohne erfolgten Klingelruf ist die an der Innenstation eingestellte „Standard-Außenstation“ aktiv.

Verbindungen, die an einer Außenstation aufgebaut werden, haben stets eine höhere Priorität als bestehende Verbindungen. Dies bedeutet, dass eine vorhandene Verbindung unterbrochen wird, sobald an derselben Außenstation ein anderer Teilnehmer gerufen wird.

Bei zwei oder mehr Außenstationen hat ein bestehender Ruf Vorrang, ein weiterer Ruf von einer anderen Außenstation wird negativ quittiert.

Ein Bewohner kann keine Verbindung zu einer Außenstation aufbauen, wenn bereits eine Verbindung besteht (Mithörsperre). Eine belegte Busch-Welcome® Anlage wird an den Innenstationen durch eine optische Rückmeldung signalisiert.

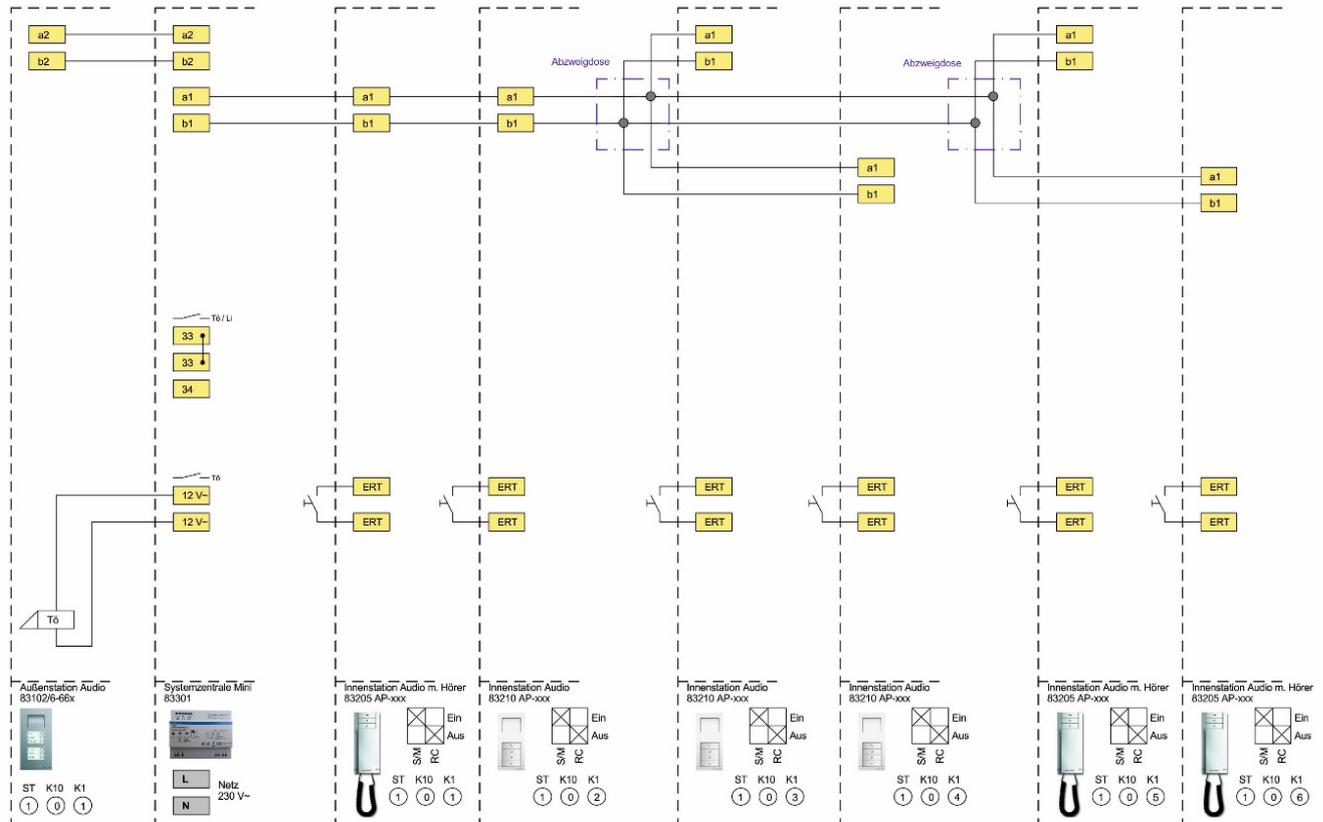


Abb.14: Audio mit bis zu 2 Türstationen

2.10 Anlagentyp: Video 1-2 Wohneinheiten, eine Türstation

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage besteht aus einer Busch-Welcome® Außenstation Video 8312x/x-xxx mit bis zu 2 Klingeltasten unter Berücksichtigung der erforderlichen Verbrauchseinheiten. Als Innenstationen können das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx oder die Audiogeräte 83205 AP-xxx, 83210 AP-xxx und 83200 U eingesetzt werden.

Eine Audio- und Videoverbindung wird durch Klingeln an der Außenstation aufgebaut oder an der Innenstation durch Einschalten des Mikrofons. Eine integrierte Mithörsperr verhindert den Aufbau einer Verbindung von einer Innenstation zur Außentürstation, wenn bereits eine Verbindung zu einer anderen Innenstation besteht. Eine Verbindung dauert höchstens zwei Minuten und wird danach automatisch beendet.

Es besteht die Möglichkeit, einen Etagenruftaster (ERT) anzuschließen. Zwischen Türruf- und Etagenruf besteht eine akustische Rufunterscheidung. Es stehen fünf wählbare Klingeltöne zur Verfügung. Die Türöffnerfunktion ist jederzeit möglich.

Zusatzfunktionen:

Unter Berücksichtigung der erforderlichen Verbrauchseinheiten besteht die Möglichkeit, bis zu vier Innengeräte parallel zu betreiben.

Hinweis: Bitte beachten Sie die systemspezifischen Angaben zur Verkabelung, zu Reichweiten, Verbrauchseinheiten und zur Systemtopologie in Kapitel 1 (Manuelle Planung und Installation).

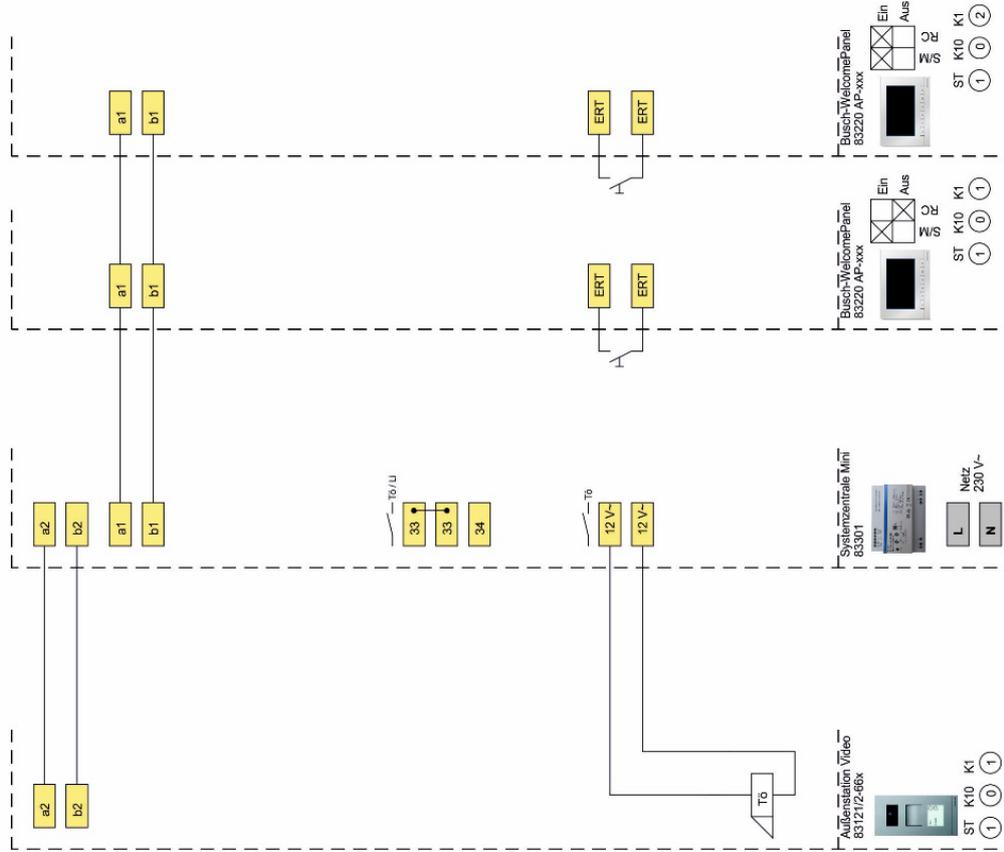


Abb. 15: Video MFH, eine Türstation

2.11 Anlagentyp: Video mit bis zu 2 Türstationen

Verkabelung der Türen: Sternförmig

Anlagenbeschreibung:

Die Busch-Welcome® Anlage Video kann auf bis zu vier Busch-Welcome® Außenstationen 8312x/x-xxx oder Einbau-Module 83110 und 83111 erweitert werden.

Als Innenstationen können das Busch-WelcomePanel® 83220 AP-xxx oder die Audiogeräte 83205 AP-xxx, 83210 AP-xxx und 83200 U eingesetzt werden.

Je zusätzlicher Türstation wird ein Busch-Welcome® Schaltaktor Tür/Licht 83330 und ein Videoverteiler Außen 83325/2 benötigt. Die Spannungsversorgung der zusätzlichen Türöffner erfolgt über den Klingeltransformator 83315.

Eine Verbindung wird durch Klingeln zu der rufenden Außenstation aufgebaut. Die Zuordnung der Türöffnerfunktion erfolgt automatisch über den Klingelruf. Ohne erfolgten Klingelruf ist die an der Innenstation eingestellte „Standard-Außenstation“ aktiv.

Verbindungen, die an einer Außenstation aufgebaut werden, haben stets eine höhere Priorität als bestehende Verbindungen. Dies bedeutet, dass eine vorhandene Verbindung unterbrochen wird, sobald an derselben Außenstation ein anderer Teilnehmer gerufen wird.

Bei zwei oder mehr Außenstationen hat ein bestehender Ruf Vorrang, ein weiterer Ruf von einer anderen Außenstation wird negativ quittiert.

Ein Bewohner kann keine Verbindung zu einer Außenstation aufbauen, wenn bereits eine Verbindung besteht (Mithörsperre). Eine belegte Busch-Welcome® Anlage wird an den Innenstationen durch eine optische Rückmeldung signalisiert.

Anschlussbeispiele

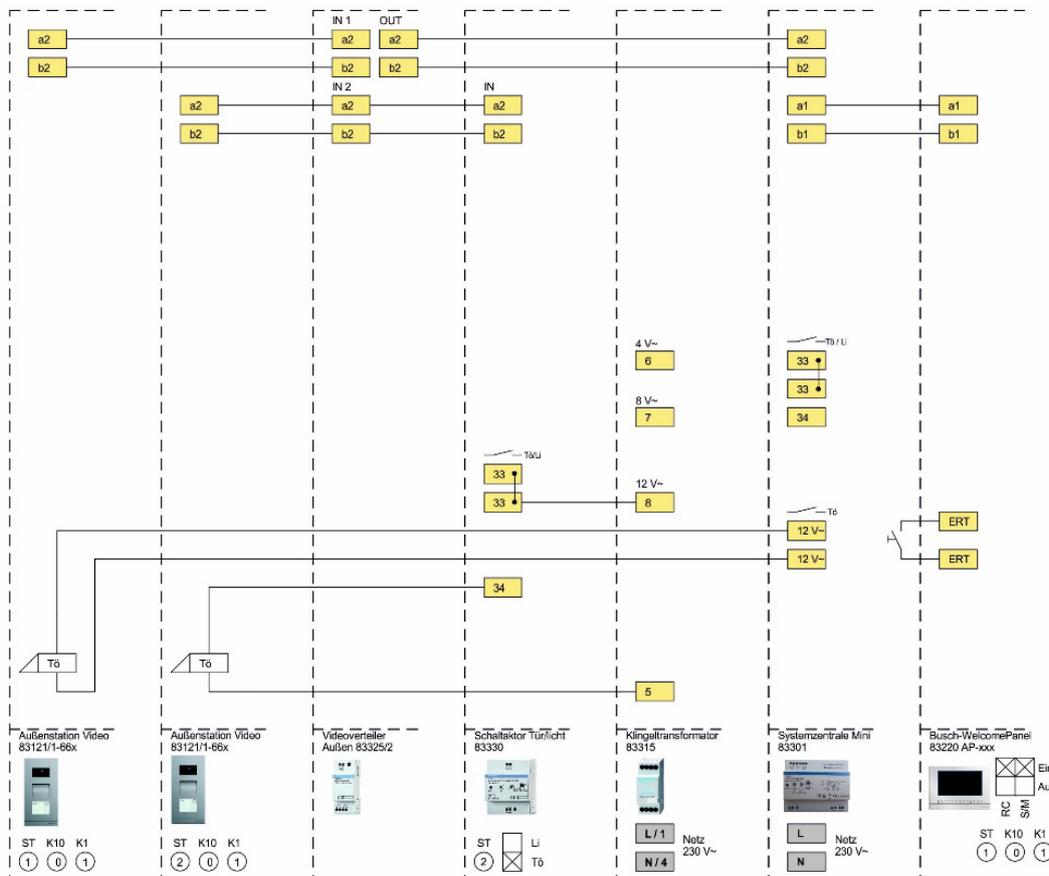


Abb. 16: Video mit bis zu 2 Türstationen

2.12 Anschluss und Verwendung des Einbau-Audiomoduls

Einbau-Audiomodul

Das Einbau-Audiomodul stellt die Basiskomponente dar. Sie verfügt über einen Lautsprecher und ein Mikrofon, einen Anschluss an den 2-Draht-Bus, Binäreingänge zum Anschluss von bis zu 8 Klingeltasten sowie über Schnittstellen für die Verbindung mit den Einbau-Tastenerweiterungen und dem Kameramodul.

Kameramodul

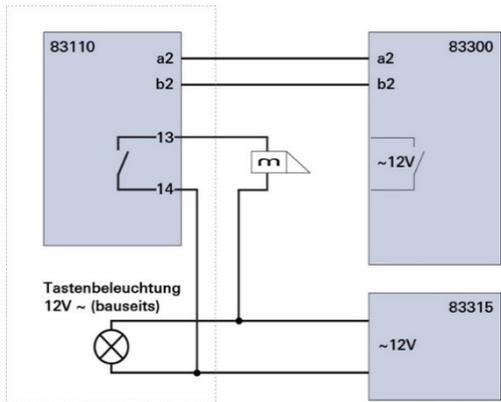
Für Kameramodule gibt es keine normierten Montagebedingungen. Der Ausschnitt muss speziell auf die Maße des Busch-Jaeger Kameramoduls angepasst werden. Dies muss bei der Bestellung der Sprechplatte bzw. des Briefkastens berücksichtigt werden. Die empfohlene Einbauhöhe beträgt 1,5 m.

Einbau-Tastenerweiterung:

Die Einbau-Tastenerweiterung erweitert das Einbau-Audiomodul um weitere Binäreingänge. Das Einbau-Audiomodul kann mit bis zu 8 Einbau-Tastenerweiterungen verkettet werden, so dass der Anschluss von bis zu 99 Ruftasten möglich ist.

Anschluss des Türöffners

Das Einbau-Audiomodul verfügt über ein eingebautes Relais, um den Türöffner zu schalten (Anschlussklemmen 13/14). Diese Funktion ist vor allem im Renovationsfall interessant, wenn eine ältere Außenstation ersetzt wird, über die der Türöffner bereits verdrahtet war. Das Problem dieser Verdrahtung liegt in der Sicherheit der Anlage.



Sollte ein Unbefugter das Installationsfach des Briefkastens öffnen, kann er sich durch einfaches Kurzschließen der Leitungen Zugang verschaffen. Die Empfehlung sollte hier also lauten, eine solche Verdrahtung nur für nicht sicherheitskritische Bereiche vorzunehmen (z. B. Gartentor).

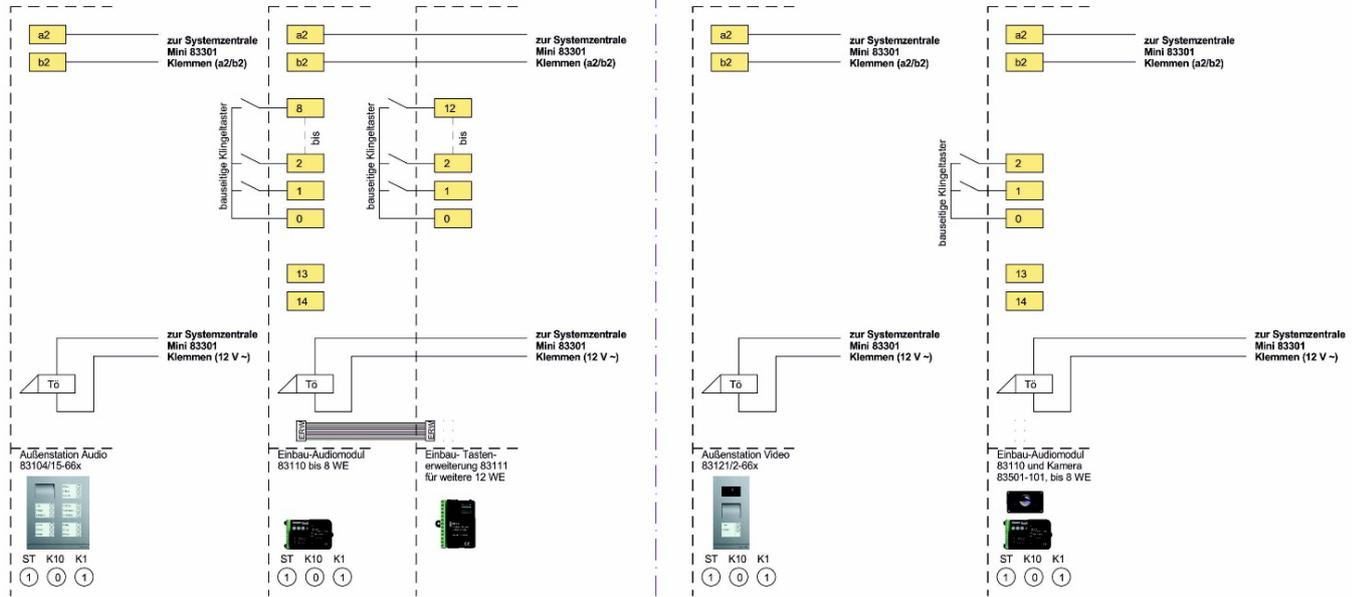


Abb. 179: Video mit bis zu 2 Türstationen

2.13 Anlagentyp: Video mit IP-Gateway

Anlagenbeschreibung:

Als Ergänzung zu den fest installierten Innensprechstellen können über das IP-Gateway 83342 bis zu vier Teilnehmer in die Busch-Welcome® Anlage integriert werden. Als Teilnehmer kommen in Frage Smartphones, Tablet-PCs (ab Android 4.0 und Cortex-A8 CPU und Apple ab iOS 7), Busch-ComfortPanel® 8136/09-xxx bzw. 8136/12-xxx oder ein Busch-ComfortPanel® 8136. Verschiedene Teilnehmer können miteinander gemischt werden, z. B. ein Busch-ComfortPanel®, ein Tablet-PC und zwei Smartphones.

Die Konfiguration des IP-Gateways erfolgt komfortabel über einen beliebigen Web-Browser. Die Konfigurationsseite „App-Management“ bietet die Möglichkeit bis zu vier mobile Endgeräte zu koppeln. Auf der Konfigurationsseite „Zugehöriges ComfortPanel 3.x“ können bis zu drei Benutzerprofile, mit unterschiedlichen Berechtigungen, für die Anbindung der ComfortPanel 8136/09-xxx und 8136/12-xxx, angelegt werden.

Es kann ein Busch-ComfortPanel® 8136 auf der Konfigurationsseite „Zugehöriges ComfortPanel 2.x“ konfiguriert werden.

Hinweis: Das IP-Gateway verhält sich wie eine Innenstation, d. h. es kann nur einer Klingeltaste zugeordnet werden. Alle an das IP-Gateway angeschlossenen Teilnehmer arbeiten dann im Parallelbetrieb.

Hinweis: Drahtlosverbindungen zu mobilen Endgeräten (WLAN) können unterbrochen werden, auch wenn das Netz normalerweise stabil ist. Als Ergänzung zu mobilen Endgeräten empfiehlt sich immer die Installation einer drahtgebundenen Innenstation um keine Rufe zu verpassen.

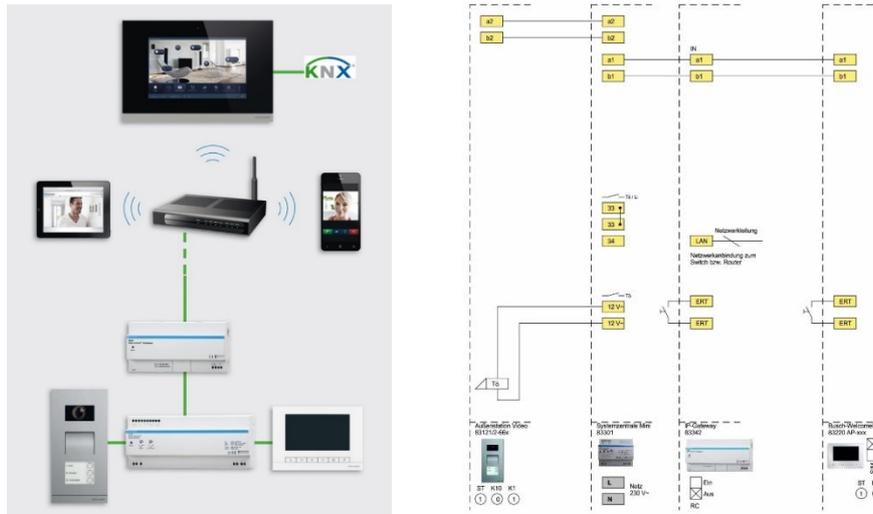


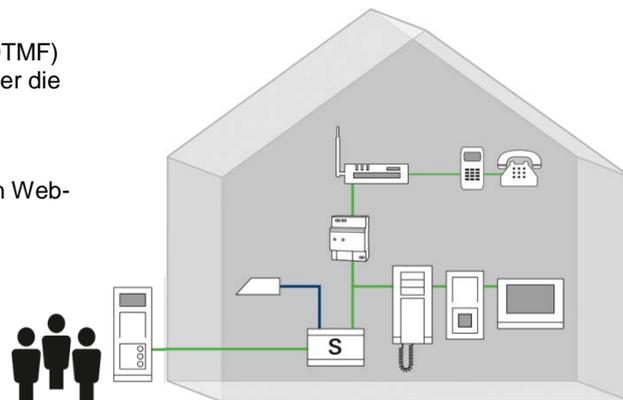
Abb. 18: Audio mit Telefon-Gateway Programmierung über ein IP-Gateway

2.14 Busch-Welcome® Telefon-Gateway

Das Telefon spielt in immer mehr Bereichen des täglichen Lebens eine nicht mehr wegzudenkende Rolle. Auch für die moderne Türkommunikation lassen sich seine Vorteile nutzen. Das zeigt jetzt das Busch-Welcome® Telefon-Gateway. Es kann die Funktion einer Busch-Welcome® Innenstation ergänzen und Türrufe entgegennehmen sowie diese mit einer Telefonzentrale an analoge Festnetz-, DECT-, ISDN- oder Mobiltelefone weiterleiten.

Nachfolgend finden Sie einige Details zum Busch-Welcome® Telefon-Gateway:

- Zum Anschluss einer Busch-Welcome® Anlage an die analogen Eingänge einer vorhandenen Telefonanlage
- Ermöglicht die Nutzung eines Telefones (z.B. DECT, ISDN, Mobiltelefon) als Türkommunikations-Innenstation
- Rufannahme, Türöffnen, Lichtschalten über die Telefontastatur (DTMF)
- Umschaltung zwischen frei programmierbaren Zielrufnummern über die Telefontastatur (DTMF)
- PIN-Schutz für alle Konfigurationseinstellungen
- Für Busch-Welcome® Anlagen mit bis zu 99 Wohneinheiten
- Programmierung über die Telefontastatur (DTMF) oder über einen Web-Browser (Erfordert IP-Gateway 83342)
- 2 Schraubklemmen für analogen Anschluss der Telefonanlage
- Verbrauchseinheiten: 1
- Schutzart Gerät: IP 20
- Temperaturbereich Gerät: -5°C bis 45°C
- Maße (H x B x T): 90 mm x 72 mm x 65 mm
- Teilungseinheit: 4 T



2.15 Anlagentyp: Audio mit Telefon-Gateway

2.15.1 Programmierung des Telefon-Gateways über ein Telefon der Telefonanlage (DTMF)

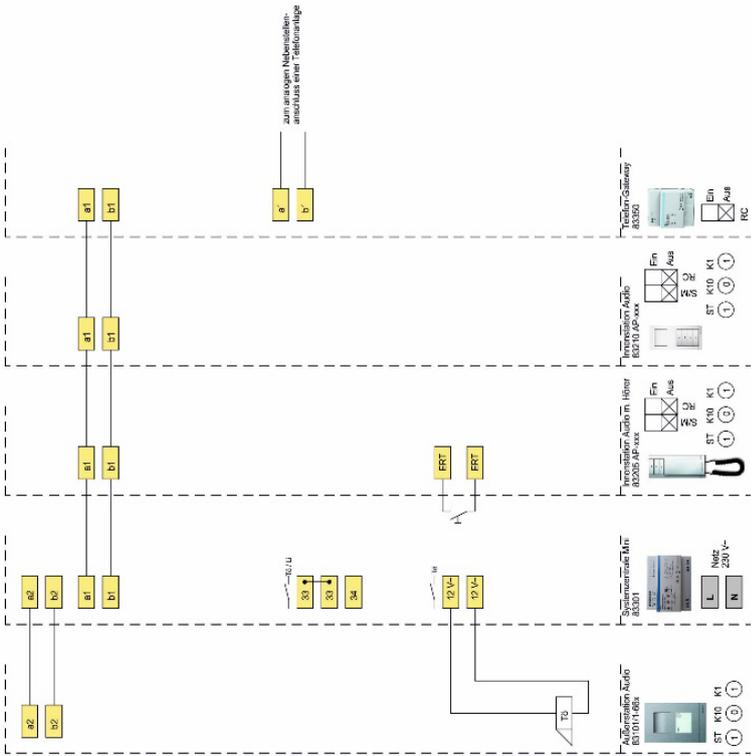


Abb. 19: Programmierung des Telefon-Gateways über ein Telefon der Telefonanlage

2.15.2 Programmierung des Telefon-Gateways über ein IP-Gateway

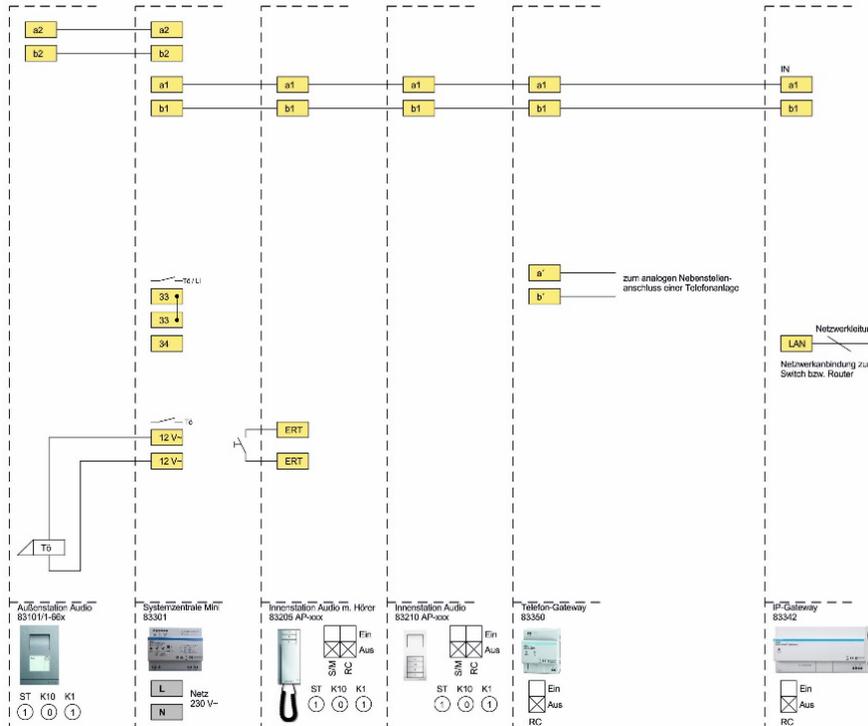


Abb. 20: Programmierung des Telefon-Gateways über ein IP-Gateway

Hinweis: Das Telefon-Gateway besitzt keine Drehschalter zur Adresseinstellung. Die Adresse der Innenstation (01) wird am Telefon-Gateway eingestellt.

2.16 Schaltaktor Unterputz 83335 U

Betriebsart Innenstelle

Der Schaltaktor Unterputz ergänzt das Busch-Welcome® System um einen Aktor für die Montage in einer 55 mm ø Unterputzdose.

In der Betriebsart „Innenstelle“ schaltet der Aktor bei einem eingehenden Tür-/Etagenruf. Ein am Nebenstelleneingang angeschlossener Taster fungiert als Etagenruftaster. Alle Innensprechstellen mit der gleichen Adresse lösen einen Etagenruf aus. Das Relais des Aktors schaltet.

Anwendung: Ansteuerung eines bauseitigen Signalgebers parallel zur Innenstation (Nebensignalfunktion). Schaltaktor und die Innenstation erhalten die gleiche Adresse, der Schaltaktor arbeitet als Slave. Die Schaltzeit des Relais ist über ein Potenziometer von einer Sekunde bis eine Minute einstellbar.

Der Schaltaktor kann auch ohne parallele Innensprechstelle über eine Ruftaste angesteuert werden. Das Gerät arbeitet dann als Master und erhält die Adresse der Ruftaste, über die der Aktor angesteuert werden soll.

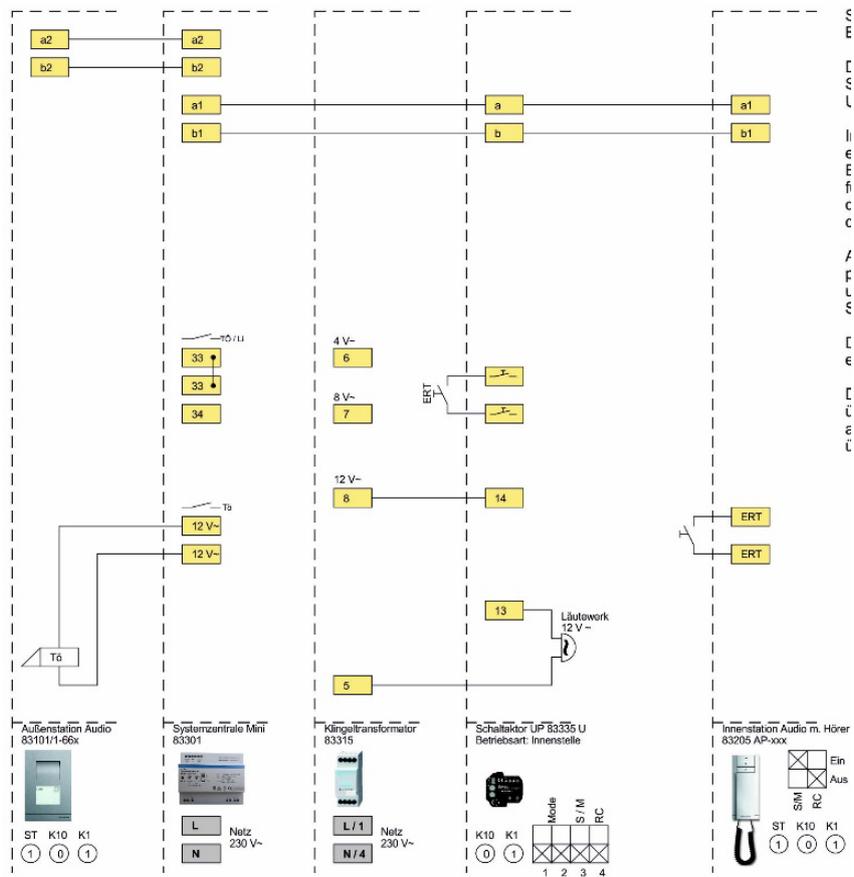


Abb. 21: Schaltaktor Unterputz 83335 U

3 Inbetriebnahme

3.1 Adressierung

3.1.1 Zuordnung der Klingeltaster zu den Wohnungen

Die Innenstationen der Wohnungen lassen sich durch Einstellen der Geräteadresse den Klingeltasten einer Türstation zuordnen. Bei Betätigen des Klingeltasters geht bei der festgelegten Adresse der Ruf ein.

3.1.2 Verwendung mehrerer Außenstationen: Einheitliche Zuordnung der Klingeltasten

Bei mehreren Außenstationen innerhalb einer Busch-Welcome® Anlage sind die Klingeltasten jeder Außenstation in der Regel gleichartig zugeordnet. So können von allen Außenstationen alle Wohnungen gerufen werden. Das ist sinnvoll bei einem Gebäude mit mehreren Eingängen – von denen aus jeweils alle Wohnungen erreichbar sind.

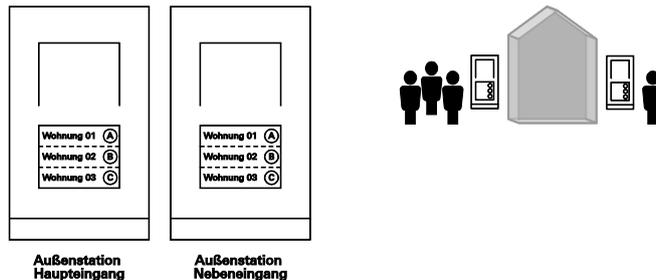


Abb. 22: Verwendung mehrerer Außenstationen: Einheitliche Zuordnung der Klingeltasten

3.1.3 Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung

Werkseitige Zuordnung der Klingeltaster

Die Klingeltaster einer Außenstation sind von oben nach unten bzw. links nach rechts fortlaufend den Wohnungen mit den Adressen 01, 02 usw. zugeordnet. Diese einfache Zuordnung gilt auch bei mehreren Außenstationen in einer Anlage. So ist in der nachfolgenden Darstellung der Taster A jeder Außenstation der Wohnung 01 zugeordnet usw. Diese Werkseinstellung ist über zwei Potenziometer an der Rückseite der Außenstation festgelegt. „K10“ muss auf „0“ und „K1“ auf „1“ stehen.

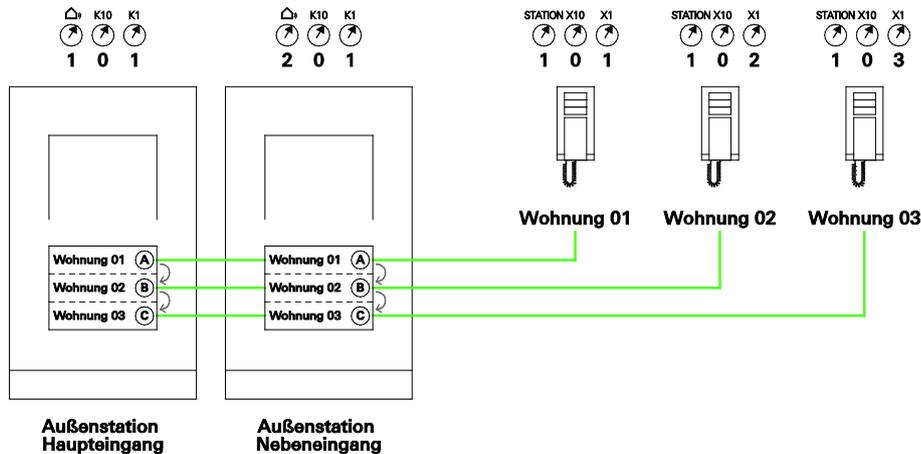


Abb. 23: Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung – Werkseitige Zuordnung der Klingeltaster

3.1.4 Änderung der Zuordnung der Klingeltaster („Offset“)

Die voreingestellten Adressen der Klingeltaster können geändert werden. Damit der oberste Klingeltaster auf der linken Seite einer anderen Wohnung zugeordnet ist.

Die weiteren Klingeltaster sind fortlaufend den anderen Wohnungen zugeordnet. Die nachfolgende Darstellung zeigt drei Außenstationen.

Die Außenstation an der Toreinfahrt und die Außenstation am linken Gebäude zeigen die werkseitige Zuordnung der Klingeltaster. An der Außenstation des rechten Gebäudes ist ein Offset von 03 eingestellt. Der Wert des „Offset“ wird an zwei Potenziometern an der Rückseite der Außenstation festgelegt. Dabei gibt „K10“ die Zehnerstelle (hier „0“) und „K1“ die Einerstelle (hier „3“) an. Werkseitig steht der Offset auf „01“.

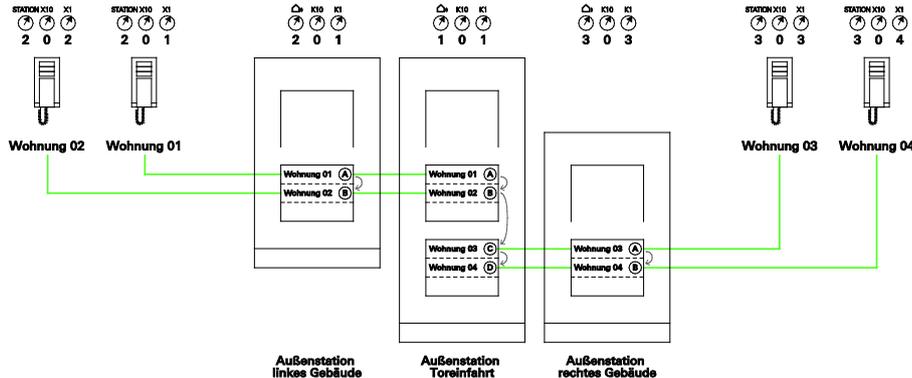


Abb. 24: Änderung der Zuordnung der Klingeltaster („Offset“)

3.1.5 Verwendung mehrerer Außenstationen: Zuweisung der Standard-Außenstation

Das Busch-Welcome® System garantiert bei mehreren Außenstationen das Öffnen der Tür, an der ein Besucher geklingelt hat. Der Bewohner an der Innenstation drückt einfach auf die Taste „Türöffnen“. Zusätzlich kann das dem Eingang zugehörige Licht geschaltet werden. Das Öffnen und Schalten in der Wohnung ist auch ohne bestehende Rufverbindung möglich.

Bei mehreren Eingängen mit einer Außenstation wird eine Standard-Außenstation zum Türöffnen und Lichtschalten festgelegt. Die Einstellung erfolgt an den Innenstationen jeder Wohnung. Bei dem Busch-WelcomePanel® kann das Kamerabild einer Außenstation auch außerhalb einer Rufverbindung aktiviert werden. Hierbei wird das Kamera-bild der Standard-Außenstation gezeigt.

3.1.6 Einstellung der Adresse der Außenstation

An den Außenstationen und den dazugehörigen Schaltaktoren für Tür und Licht erfolgt über das Einstellen der Adresse die Zuweisung zu einem der vier Eingänge der Busch-Welcome® Anlage. Dazu wird der Drehknopf Haus/Außen auf eine Adresse zwischen 1 und 4 eingestellt. Der Knopf befindet sich auf der Rückseite der Außenstation und des Einbau-Audiomoduls bzw. auf der Vorderseite des REG-Schaltaktors.

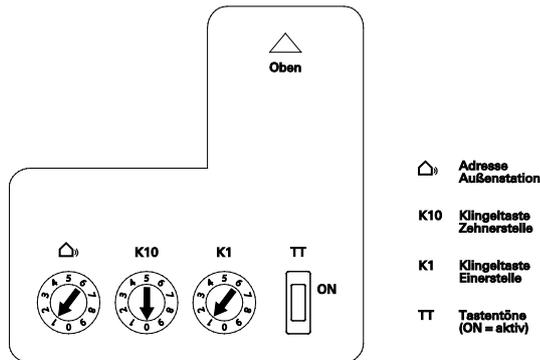


Abb. 25: Einstellung der Adresse der Außenstation

3.2 Einstellung Tastentöne an/aus

An den Außenstationen wird über den Tastentöne-Schalter „TT“ die akustische Rückmeldung beim Drücken einer Klingeltaste ein- und ausgeschaltet. Der Schalter befindet sich auf der Rückseite der Außenstation.

3.3 Einstellung der Adresse der Innenstation

An den Innenstationen wird über die Einstellung der Adresse die Wohnung zugewiesen. Innerhalb einer Busch-Welcome® Anlage können bis zu 99 Wohnungen adressiert werden. In jeder können sich bis zu vier gleichberechtigte Innenstationen mit derselben Adresse befinden. Beim Drücken der zugeordneten Klingeltaste werden die vier Innenstationen gerufen.

Die Adresse einer Innenstation (z. B. „15“) wird mithilfe der Drehknöpfe „X10“ und „X1“ an den Innenstationen eingestellt, wobei „X10“ die Zehnerstelle (hier „1“) und „X1“ die Einerstelle (hier „5“) angibt. Die Drehknöpfe befinden sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

3.4 Einstellung der „Standard-Außenstation“

Bei mehreren Außenstationen in einer Busch-Welcome® Anlage muss an den Innenstationen die „Standard-Außenstation“ eingestellt werden.

Hierzu wird der Drehknopf STATION auf die Adresse der Standard-Außenstation eingestellt zwischen 1 und 4. Der Drehknopf befindet sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

3.5 Einstellung der Haupt-Innenstation

In jeder Wohnung muss an genau einer Innenstation der Schalter „M/S“ aktiviert werden. Das heißt „M=ON“. Bei weiteren Innenstationen in der Wohnung muss an diesen der Schalter auf „M=OFF“ stehen. Der Schalter befindet sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

3.6 Einstellung des Abschlusswiderstandes

Bei reinen Busch-Welcome® Audio-Anlagen muss der Abschlusswiderstand stets auf „OFF“ geschaltet werden. Bei Video-Anlagen sind die Abschlusswiderstände bei den letzten Geräten eines Zweiges auf „ON“ zu schalten, bei allen anderen auf „OFF“.

Das Einstellen der Abschlusswiderstände erfolgt über den Schalter „R/C“ an allen Innenstationen sowie den Videoverteilern Innen und der Zusatzspannungsversorgung.

3.7 Einstellung von Türöffner oder Lichtschalter

Die Einstellung wird nur am Schaltaktor Tür/Licht vorgenommen. Sie zeigt die jeweilige Funktion des Geräts in der Busch-Welcome® Anlage. Zum Einstellen dient der Schiebeschalter am Gerät.

3.8 Einstellung der Türöffner- oder Lichtzeiten

Diese Einstellung an der Systemzentrale und dem Schaltaktor Tür/Licht bestimmt die Betriebsdauer des Türsummers (von einer bis zehn Sekunden). Die Leuchtdauer kann zwischen einer Sekunde bis fünf Minuten eingestellt werden. An der Systemzentrale befindet sich für beide ein eigenes Potenziometer. Beim Schaltaktor wird dasselbe Potenziometer je nach Stellung des Schiebeschalters für eine der beiden Stellgrößen benutzt.

Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Postfach
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid

www.BUSCH-JAEGER.de
info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:

Tel.: +49 2351 956-1600
Fax: +49 2351 956-1700

Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt und alle Angaben auf ihre Richtigkeit überprüft. Für etwaige fehlerhafte oder unvollständige Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Busch-Jaeger Elektro GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.
Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

